

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Kaufpreis 15,500.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk., incl. Frangiraten 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 26 Pf. mit Postbeförderung 45 Pf. Inserate 50 Pf. Zeitliche 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Rechnungen unter dem Redactionsdruck die Spaltzahl 40 Pf. Inserate sind stets an 3. Caputium zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postwechsel.

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Abenden und Caputium Johannstraße 33. Druckkosten der Redaction: Sonntags 10—12 Uhr. Nachmittags 4—6 Uhr.

Kannahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/2 Uhr. In den Fällen für Inf. Annahme: Otto Krumm, Unterwiesb. 22, Louis Böhm, Rathhausstr. 18, u. nur bis 1/3 Uhr.

No 195.

Sonntag den 14. Juli 1878.

72. Jahrgang.

Zur Wilhelms-Spende!

Am 20., 21. und 22. Juli dieses Jahres soll nunmehr die in allen Zeitungen angekündigte Wilhelms-Spende gesammelt werden.

In allen Städten und Dörfern des Deutschen Reichs, in Schule und Haus, bei den Deutschen aller Religions-Bekenntnisse sollen die Hände sich regen zur Darbringung dieser Spende.

Mann und Frau, Kind und Greis, ein Jeder soll beistehen; denn nicht die Größe der Gabe, sondern das Gefühl, in welchem sie gegeben wird, ist von Bedeutung. Kein Wort ist genügend zum Ausdruck des Schmerzes, das unser geliebter deutscher Kaiser, der Sieger des Reichs, von rühmlicher Hand verletzt wurde. Kein Wort ist genügend, um die Freude auszudrücken und den Dank gegen Gott, daß das Leben des Kaiserlichen Reiches gerettet wurde. Wo aber das Wort versagt, ist zu allen Zeiten ein äußeres Opfer dargebracht worden.

So möge also Jeder zur Wilhelms-Spende ein kleines beistehen als Ausdruck des Schmerzes und des Leidens, aber auch als Ausdruck der Freude und des Dankes, und jedes deutsche Gemüth möge sich daran erproben, daß es beitrug, seinem Kaiser für den ihm von Einzelnen angethanen Schmerz millionenfältige Freude zu bereiten.

Berlin, den 13. Juli 1878.

Im Namen und Auftrage des vom General-Feldmarschall Grafen von Wolke geleiteten Comités für die Wilhelms-Spende

der geschäftsführende Ausschuss:
Dunker, Bürgermeister von Berlin, Vorsitzender des Ausschusses;
Bittor, Birtl, Geheimrath, Präsident der Kgl. Seehandlung, Schatzmeister des Comités;
Graf Arnim-Boytzenburg, Oberpräsident a. T.;
Dr. Borthold Auerbach;
Dr. Engel, Geheimrath, Ober-Regierungsrath, Director des Königl. Statistischen Bureau's;
Graf Eulenburg-Prasson, Rittmeister a. T.;
Wobbe, Director des Kaiserlichen General-Postamtes.

Unter Bezugnahme auf vorhergehenden Aufruf wenden wir uns an alle Einwohner der Stadt Leipzig mit der herzlichsten Bitte, daß ein Jeder, welchem die Person unseres Kaisers theuer, welchem die bestehende Rechtsordnung heilig ist, seinen Beitrag zur Wilhelms-Spende leiste und den hohen beabsichtigten Zweck erreichen helfe.

Nicht auf reiche Gaben aus einzelnen Classen der Gesellschaft ist es bei dieser Sammlung abgesehen, sondern auf die Theilnahme aller Classen. Darum soll von einem Einzelnen nicht mehr als eine Mark angenommen werden, und sollen auch Kleinigkeiten willkommen sein.

Wir werden Sammlungsbogen in jedes Haus senden, und ersuchen jeden Hausbesitzer, der Sammlung seine kräftige Unterstützung dadurch zu leisten, daß er den Sammlungsbogen allen Bewohnern seines Hauses vorlegen, die von letzteren geeigneten Beiträge einheben und mit dem Sammlungsbogen an die auf demselben angegebene Sammelstelle oder an den mitunterzeichneten Director Hasse (Georgenstraße, 2. Stage, im Statistischen Bureau) in den Tagen des 23. und 24. Juli d. J. abliefern lassen wollen.

Nachdem haben die mitunterzeichneten

H. J. Hansen, Markt Nr. 14,
August Kothke, in Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße Nr. 24,
August Damm, in Firma: Gustav Rus, Grimma'sche Straße Nr. 16,
F. B. Sello, in Firma: F. B. Sello, Petersstraße Nr. 8,
Oskar Jessnitzner, Grimma'scher Steinweg Nr. 61,
Friedrich Eduard Lano-Nietzschmann, Colonnadenstr. Nr. 26 u. Waffendorfer Str. Nr. 1,
H. H. Lantmann, Böhmerstraße Nr. 20, Börnerstraße Nr. 18 u. Südstraße Nr. 11,
H. G. Spillner, in Firma: Gebr. Spillner, Windmühlstraße Nr. 30,
eine Sammelstelle für die Wilhelms-Spende errichtet, und sind dieselben bereit, Beiträge anzunehmen.

Leipzig, am 14. Juli 1878.

Das Comité für die Wilhelms-Spende.
Dr. ph. Arendt, Stadtverordn. — C. H. B. Bouzou, Kaufm. u. Stadtverordn. — August Damm (Firma: Gustav Rus), Kaufm. — Stadtrath Alphons Dürr, Buchhändler. — Bernh. Joh. Hansen, Buchhändler. — Premierlieutenant a. D. Hasse, Dir. des Statist. Bureau's. — Stadtrath Kossler. — Ing. Emil Jessnitzner (Firma: Oskar Jessnitzner), Kaufm. — Kaufmann Kleinschmidt, Stadtverordn. — F. E. Lano, Fleischermeister u. Stadtverordn. — B. H. Lantmann, Kaufm. u. Stadtverordn. — Har. Jul. Koh. Ludw. Lapejere, Stadtverordn. — Stadtrath Ludwig Wolf. — Stadtrath Kochler. — Stadtschreiber Kosserschiedt. — Aug. Kothke, Kaufm. — F. B. Sello, Kaufm. — H. G. Spillner, Kaufm. — Alex. Werthauer, Waagner.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 17. Juli a. c. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerstraße.

Tagesordnung:

1. Gutachten des Stiftungsausschusses über a. das Abkommen mit der Universität wegen Errichtung eines Hörsaales für die medicinische Klinik auf dem Areale des Krankenhauses; b. eine Nachforderung zu den subalternen Reparaturkosten für das städtische Krankenhaus; c. die Rechnung des Georgenhauses pro 1878; d. verschiedene andere Stiftungsberechnungen.
2. Gutachten des Bauausschusses über Erneuerung des Abzugs an der Süd- und Westseite des Museums.
3. Gutachten des Bau-, Colonie- und bez. Finanzausschusses über a. den Verkauf von 18 Bauplätzen an der Nord-, Barten- und Gutrischer Straße; b. das Abkommen mit Herrn Friedr. Boigt wegen Correction der Kochstraße.
4. Gutachten des Finanzausschusses über a. die Erhebung der Gemeindesteuern in der zweiten Hälfte des laufenden Jahres; b. Bewilligung eines Kostenbeitrages für die generellen Vorarbeiten zu den Projecten der Eifer-Saale-Ganalverbindungen.
5. Gutachten des Schulausschusses über a. die Abänderung des mit der Direction der Kgl. Bauverwaltung über Vermietung der Partieräume in der Realschule II. Ordnung vereinbarten Vertrages; b. Instandsetzung verschiedener Räume im alten Thomasschulgebäude für Zwecke der Volksschule; c. Eröffnung der neuen Schulen an der Krandsstraße und Bewilligung der Directoren sowie der Aufwärtsgelälter; d. Erhöhung des im Budget der Nicolaischule enthaltenen Ansatzes für Buchdrucker- und Buchbindearbeiten; e. Erhebung der Budgetposition für Reparaturarbeiten in der Nicolaischule.

Bekanntmachung.

Es sollen in der Uferstraße zwischen der Gerber- und Wälderstraße 1,70 m breite Granit-Trottoirplatten gelegt und soll diese Arbeit an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeit liegen in unserem Bauamt, Rathhaus II. Stage, Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Trottoirplatten in der Uferstraße“ versehen ebenfalls und zwar

bis zum 19. Juli dieses Jahres Nachmittags 5 Uhr

eingereicht. Leipzig, am 11. Juli 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Bangemann.

Bekanntmachung.

Die durch unsere Bekanntmachung vom 12. Juni 1870 veröffentlichte Anordnung, wonach das Besprengen der Straßen, Gärten, Rasenplätze u. s. w. mittels der städtischen Wasserleitung nur so geschehen darf, daß das Schlauchrohr mit der Hand gehalten wird und das Wasser durch die Brause geht, zum Überhandeln aber nach §. 10 und 16 des Regulativs um Geld bis zu 150 Mark, eventuell mit Schließung der Leitung zu bestrafen sind,

bringen wir zu strengster Nachachtung hierdurch in Erinnerung. Wir werden sowohl in dieser Hinsicht, wie überhaupt gegen jede Verschwendung von Wasser aus der städtischen Leitung, wie bisher, so auch ferner mit Strafen, nach Befinden mit Entziehung des Wassers unerbittlich vorgehen.

Leipzig, am 8. Juli 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Erdndlin. Kretschmer.

Bekanntmachung.

Der diesjährige internationale Productenmarkt in Leipzig wird Montag, den 22. Juli d. J. in den Räumen des alten Schützenhauses hier abgehalten.

Leipzig, den 27. Mai 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Pfeffer Schmidt.

Bekanntmachung.

Das 22. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 30. dieses Monats auf dem Rathhaussaale öffentlich ausliegen. Dasselbe enthält:

- Rr. 1265. Gerichtslokal-Gesetz. Vom 18. Juni 1878.
- Rr. 1266. Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher. Vom 24. Juni 1878.
- Rr. 1267. Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige. Vom 30. Juni 1878.

Leipzig, den 12. Juli 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Jahresrenten der Städtischen Stiftung im Betrage von circa 890 M sind am 3. September d. J. an „in Leipzig befindliche, arme, verheirathete Bürgerwitwen“

zu vertheilen. Ausgeschloffen sind Wittwen- oder Armenunterstützung-Empfängerinnen. Bewerberinnen haben sich bis zum 4. August d. J. in der Rathsküche (Rathhausdurchgang) anzumelden. Leipzig, den 11. Juli 1878. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Pfeffer Schmidt.

Bekanntmachung.

Wegen der Reichstagswahl sollen die diesjährigen Sommerferien an den städtischen Volksschulen auf die Zeit vom 31. Juli bis mit 21. August verlegt werden, so daß der Unterricht Dienstag, den 30. Juli, Nachmittags 4 Uhr geschlossen und Donnerstag, den 22. August, früh 7 Uhr wieder beginnen wird.

Leipzig, den 3. Juli 1878. Der Schul-Ausschuss. Dr. Vanig. Lehner.

Submission der Kohlenfuhrn von den Bahnhöfen bis in die Gasanstalt.

Die in der Zeit vom 1. September 1878 bis einschließlich 31. August 1879 erforderlichen Kohlenfuhrn, und zwar circa 300,000 Centner von dem Kohlenbahnhof der Königl. Sächs. Böhmerbahn und circa 400,000 Centner von dem Thüringer Bahnhof bis in die Gasanstalt sollen im Ganzen oder getheilt an den Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Die Bedingungen sind im Bureau der Gasanstalt einzusehen und die Offerten längstens bis zum 25. Juli c. Abends 6 Uhr

versiegelt und mit der Aufschrift „Offerte für Kohlenfuhrn der Gasanstalt“ auf der Frontseite der Rathsküche abzugeben.

Leipzig, den 12. Juli 1878. Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Im Monat Juni d. J. gingen bei der Armen-Anstalt ein

- a. an Vermächtnissen: 3000 M — aus dem Nachlasse des am 22. April 1878 verstorbenen Kaufmann Herrn Israel Wilhelm Lustig, von Frau Anna verw. Lustig geb. Schlesinger,
- 10,000 M — aus dem Nachlasse eines kürzlich verstorbenen hiesigen Bürgers, dessen Name nicht genannt werden soll,

- b. an Geschenken: 1 M 75 Pf — eine Differenz betreffend, von Herrn S. Rosenthal,
- 1 M — von mehreren Gassen des Restaurant Bernhardt am Königplatz,
- 1 M — von Herrn U. Dabemicht jun. überwiesene Sachverständigengebühr, durch das Königl. Bezirksgericht;

- c. an der Armencaße gefällig zukommenden Geldern: 16 M — Strafen wegen Sonntagsentheiligung, durch den Rath,
- 222 M 25 Pf — für ertheilte Musterlaubnis und Bewilligung von Schaustellungen, durch denselben,
- 3 M — Strafe wegen Sonntagsentheiligung, durch das Königl. Bezirksgericht.

13,244 M — Wir sprechen für die obigen Vermächtnisse und Geschenke hierdurch unsern aufrichtigsten Dank aus. Leipzig, den 6. Juli 1878. Das Armen-Directionium. Ludwig Wolf, d. J. Borf. Lange.

Bekanntmachung.

Nach Ablauf der verfassungsmäßigen Wahlperiode sind mit Ende vorigen Monats aus dem Armen-Directionium ausgeschieden:

der Vorsitzende Herr Stadtrath Schlieker, der Bizevorsitzende Herr Stadtrath Schilling, welcher zugleich das Amt des Armenhausvorstehers bekleidete, der Vorsteher der Krankenanstalt Herr Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Sonnenfeld, der Bizeassistent Herr Richard Finemann.

Wen eingetreten sind in dasselbe der unterzeichnete Stadtrath Ludwig Wolf als Vorsitzender, Herr Prof. Dr. Bach als Bizevorsitzender, Herr Dr. med. Conrad Blah als Vorsteher der Krankenanstalt, Herr Advocat Conrad Hoffmann als händiges Mitglied des Subscriptionsausschusses,

als Districtvorsteher: der Kaufmann Herr Rudolf Frieling, Wintergartenstraße Nr. 6, von welchem ein Theil des XVIII. Armendistrictes übernommen werden wird, der Buchhändler Herr Heinrich Gierke, Stadtrath, Nürnberger Straße Nr. 53, unter Uebernahme des 1. und 4. Pflegs des IX. Armendistrictes neugebildeten XXVII. Districtes,

der Banquier Herr Fritz Mayer, Katharinenstraße Nr. 24, unter Uebernahme des IX. Armendistrictes, welcher nunmehr nur noch die frühere 2. und 3. Pflage dieses Districtes umfasst,

der Kaufmann Herr Alexander Zöllmann, Klosterstraße Nr. 11, unter Uebernahme des II. Armendistrictes.

Das Amt des Armenhausvorstehers ist von dem bisherigen Vorsteher des IX. Armendistrictes, dem Buchhändler Herrn Wilhelm Boltmann, das Amt des Bizeassistenten von dem bisherigen Vorsteher des II. Armendistrictes, dem Kaufmann Herrn Franz Viebeck, übernommen worden.

Armenpfegerämter haben übernommen: der Borgellan- und Steinguthändler Herr Julius C. Geis, Sternwartenstraße Nr. 15, für die 2. Pflage des X. Armendistrictes, an Stelle des Rügenfabrikant Herrn Robert Braß,

der Kaufmann Herr Heinrich Otto Emsbach — Firma: R. Quard Nachf. — Peterssteinweg 58, für die 2. Pflage des XXV. Armendistrictes, an Stelle des Bäckermeister Herrn Richard Reinhardt,

der Klempnermeister Herr Otto Wilhelm, Thalstraße Nr. 10, für die 2. Pflage des XXVII. Armendistrictes, an Stelle des Maschinenfabrikant Herrn Richard Kühn.

Ferner ist, nachdem der Kaufmann Herr Carl Heinrich August Kunath sein Pflageramt niedergelegt hat, die von demselben bisher verwaltete 4. Pflage des XXVI. Armendistrictes von Herrn Armenpfeger Pflugbeil, Marktstraße Nr. 11, bis auf Weiteres zur Verwaltung übernommen worden.

Weiter hat Herr Dr. med. Theodor Wehald, Turnerstraße Nr. 15 b, das Amt eines Armenarztes für den V. und VII. Armendistrict, welche bisher zu den Districten des Armenarztes Herrn Dr. med. Simon gehörten, übernommen. Leipzig, den 10. Juli 1878. Das Armen-Directionium. Ludwig Wolf, d. J. Borf. Gentschel.

Restaurationslocal.

Eingetretener Verhältnisse halber sind die Restaurationslocalitäten im Souterrain des Restaurants, Grimma'sche Straße Nr. 16 sammt Niederlage und Keller und übrigem Zubehör vom 1. October d. J. an nach Befinden auch früher auf sechs Jahre im Wege der Vicitation anderweit zu vermieten.

Hierzu ist Sonnabend, den 20. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr Termin angesetzt und werden Riethliebhaber hiermit ersucht, sich zu der angegebenen Zeit im Unterstaats-Rentamt (Bauminim) einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Vicitationsbedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus, auch bleibt dem Rentamt die Auswahl unter den Vicitanten, sowie die Entscheidung in der Sache überhaupt vorbehalten. Leipzig, am 12. Juli 1878. Unterstaats-Rentamt. Graf.